



Buschtrommel

Ihr haltet gerade das druckfrische vierte Exemplar der Buschtrommel in der Hand, das Euch, wie immer, über die vergangenen Veranstaltungen, Neuigkeiten, die kommenden Termine und Veranstaltungen informieren soll. Diese Ausgabe ist die letzte für das Jahr 2001 und soll daher zusätzliche Rückblicke auf das vergangene Jahr der OWK-Jugend geben. Wir wünschen euch nun noch viel Spaß beim Lesen und hoffen, daß auch ihr Gefallen an den kommenden Events findet.

Euer Jugendleiterteam

Rückblick

Fahrt des Orchesters nach Strassburg Oder: Die größte erste internationale Begegnung des Schülerorchesters

Etwas ganz besonders Aufregendes stand in diesem Jahr auf dem Programm des Schülerorchesters, das bei der Eurorando Staffettenwanderung 2001 das „große“ Orchester tatkräftig und zahlenmäßig unterstützten durfte.

Der Eurorando 2001 begegnete uns bereits einmal in Deutschland, am großen Feldberg im Taunus, wo wir die Feierstunde am 28. Juli musikalisch umrahmten.

Am 27. September begann die aufregende Fahrt nach Straßburg, wo wir mit einem zünftigen Elsässer Abendessen (Rippchen und Kraut) begrüßt wurden. Unser Quartier, die Ferienanlage Flößplatz bei Mollkirch ca. 35 km westlich von Straßburg, teilten wir mit einer Gruppe aus Martinique.

Am Freitag fuhren wir mit großen Erwartungen nach Straßburg, wo wir uns die Ausstellung der verschiedenen Eurorandoteilnehmer in der Rhénus-Halle ansahen und den Innenhof des Europaparlaments besichtigten.. Nach dieser kleinen Erkundungstour verspeisten wir die eigens für uns gepackten Lunchpakete und bereiteten uns seelisch und moralisch auf unsere Generalprobe vor. Im Bühnenbereich der Rhénus-Halle

angekommen, wurde es vielen Teilnehmern doch sehr mulmig; so etwas hatten die wenigsten schon einmal gesehen: eine riesige Bühnenkonstruktion und viel schlimmer; unzählige Zuschauerplätze bestimmten das Bild.

Bereits um 19.30 Uhr fanden sich die meisten darbietenden Gruppen im Backstage-Bereich ein und fieberten ihren Auftritten entgegen. Auch bei uns stieg das Lampenfieber in ungekannte Höhen. Um 21 Uhr war es endlich soweit, wir mussten auf die Bühne. Nachdem die ersten die Bühne betreten hatten, hörte man nichts weiter als den tobenden Applaus der ca. 5000 Zuschauer. Feierlich eröffneten wir musikalisch den „Europäischen Kulturabend“. Wir waren mit 50 Spielern eine der größten darbietenden Gruppen und vor allem, mit unserem unterstützenden Schülerorchester, die durchschnittlich Jüngste. Im nachfolgenden Programm präsentierten verschiedene Gruppen ihre Länder durch Tanz- und Musikeinlagen. Den gelungenen Schluss der Veranstaltung gestaltete die farbenfrohe Gruppe aus Martinique, die das Publikum von ihren Sitzen riss.

Am Samstagmorgen gaben wir ein Platzkonzert vor dem Gutenbergdenkmal in Straßburg, bei dem wir all unsere internationalen, eingeübten Stücke zum Besten geben konnten. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und jeder gestaltete ihn individuell, entweder mit einem Kulturschock oder einem Besuch bei Mc Donalds.

Am Abend hatten wir einen weiteren Auftritt in einem Freilandmuseum, dem „Ecomusée d'Alsace“ in Ungersheim, zu absolvieren. Dort traten weitere 6 Gruppen verteilt über das riesige Gelände auf. Nach den verschiedenen Darbietungen wurde zu einem gemeinsamen Abendessen geladen und unsere „Ferienanlagennachbarn“ aus Martinique machten mit diversen Tanzeinlagen zum wiederholten Male Stimmung. Am späten Abend kamen wir schließlich in unserem Quartier an und die meisten begaben sich leicht müde ins Bett.

Am Sonntagmorgen frühstückten wir relativ spät und begannen mit dem Packen. Nachdem alles im Bus verstaut war, fuhren wir ein letztes Mal nach Straßburg ins Meinau-Stadion zur großen Abschlusskundgebung. Leider konnten wir wegen organisatorischer Probleme unseren geplanten Auftritt nicht realisieren. Doch eine kleine Gruppe von uns ließ es sich nicht nehmen spontan ein kleines Begrüßungskonzert nahe des Eingangs zu geben, um die einströmenden Wandergruppen zu begrüßen.

Als Abschluss besuchten wir, zur Freude der Schülerorchestermitglieder, einen nahegelegenen Mc Donalds und traten gestärkt die Heimreise an. Am späten Nachmittag kamen wir in „homesweethome“ Eppertshausen an. Aber unseren Straßburgaufenthalt wird so schnell niemand vergessen.

(Myriam Kraus)

Odenwälder Abend 2001

Wie in jedem Jahr war auch der diesjährige Familienabend des OWKs wieder ein äußerst bunter und vielseitiger Abend mit vielen Highlights. Eröffnet wurde das Programm durch das Mandolinenorchester, bei dem wie jedes Jahr einige Schüler ihr musikalisches Debüt auf der Bühne gaben. Darunter waren: Daniela Müller, Melanie Fink, Jasmin Mücke, Hanna Herbig, Simon Skorka, Katrin Blickhan und Sebastian Engel. (Die

Schülerin Lara Kraft war verhindert). Anschließend konnte die Jugend ein breites Spektrum ihres Könnens aufzeigen.

Den Anfang machten die Jüngsten unter der Leitung von Heidi Anton mit einem Lichtertanz, aber auch die mittlere Gruppe unter der neuen Führung von Myriam Kraus und Haiko Schmidt wußten mit den Schlümpfen zu gefallen. Zum Schluß durfte dann die große Tanzgruppe mit ihrer Leiterin Katja Anton ran, um die Zuschauer mit einem fetzigen Rock`n`Roll Titel zu begeistern. Zwischen den Tanzeinlagen vollzog der 1. Vorsitzende Norbert Anton die obligatorischen Mitgliederehrungen, sowie die Ehrungen der vielen Wanderer für erlaufene Kilometer im Jahr 2001.

Auch die Programmgestaltung des Übrigen stand ganz im Zeichen der Jugend. Unter anderem sahen die Besucher in der bis auf den letzten Platz gefüllten Mehrzweckhalle eine Darbietung von „Rock-Trap“, einem rein rhythmisch-akustischem Klatsch-Musikstück. Hierzu wurde die ganze Halle in tiefste Dunkelheit versetzt und auch die 12 jugendlichen Darsteller auf der Bühne waren bis auf ihre weißen Handschuhe in schwarze Kleidung gehüllt. Die im Schwarzlicht fluoreszierenden Hände erzeugten einen tollen optischen Effekt.

Auch der Altmeister des Spaß, August Murmann, ließ es sich nicht nehmen, wieder zur Unterhaltung des Abends beizutragen. Als Lehrer seiner OWK-Mini-Klasse strapazierte er in einem frech-fröhlichen Theaterstück die Lachmuskeln der begeisterten Gäste. Alexander Groh, Jasmin Murmann, Thomas Geist und Cathrin Beckmann schlüpfen in die Rolle der Schüler und brachten die Murmann`schen Späße und Witze gekonnt rüber, wie der große Applaus am Ende der Darbietung bestätigte. Die Zuhörer konnten sich auf diese Weise genügend Appetit auf den Ausklang des Abends holen, da es nun selbst gefragt war, zu den Klängen des Duo Cross ihr Tanzbein zu schwingen oder sich in die , von der Jugend stilecht geschmückte Halloween-Bar zurückzuziehen. So war es auch nicht verwunderlich, dass die letzten Gäste dieses äußerst kurzweiligen Abends die MZH auch erst gegen 2.00 Uhr morgens verließen.

Ein ganz besonderer Dank gilt daher denjenigen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen des diesjährigen Familienabends auf und hinter der Bühne beigetragen haben. Vor allem den vielen jugendlichen Helfern, die sich fast alleine für Auf- und Abbau, sowie die Dekoration der MZH verantwortlich zeigten. Das läßt uns alle wissen, dass der nächste Odenwälder Abend bei diesem engagierten Einsatz sicherlich ein ebenso bunter und kurzweiliger Abend werden wird, wie der diesjährige.

(Benedikt Berker)

Volleyballturnier in Dieburg

Habt Ihr mal wieder Lust Volleyball zu spielen ?

So fing es an, dass sich acht Sportskanonen am ??11.2001 auf den Weg nach Dieburg machten um an einem Freundschaftsturnier teilzunehmen. Eingeladen und ausgerichtet hat es die OWK Ortsgruppe Dieburg.

Insgesamt mussten wir uns mit vier anderen Mannschaften messen. Wir waren zwar nicht ganz so erfolgreich wie bei unserem Volleyballturnier in Eppertshausen, aber der Spaß stand im Vordergrund und den hatten wir wirklich.

Wir möchten der Ortsgruppe Dieburg für die Ausrichtung danken und freuen uns schon auf das nächste "Turnier".

Wer Interesse an der OWK Sportgruppe Eppertshausen hat sollte sich mit Norbert Anton oder Stephan Reinecke in Verbindung setzen. Wir spielen im Winter immer dienstags ab 20 Uhr in der Sporthalle in Eppertshausen. Den ersten Dienstag im Monat versuchen wir uns in Volleyball ansonsten wird Fußball gespielt. Alle interessierten Sportskanonen sind herzlich eingeladen.

(Stephan Reinecke)

Rückblick der Tanzgruppen

Etwa 70 Tänzer(innen) haben im vergangenen Jahr in ihren drei Gruppen eine Vielzahl von Auftritten innerhalb und außerhalb des eigenen Vereins bestritten. Das Hüttenfest, die Sonnwendfeier, der Odenwälder Abend und der noch ausstehende Auftritt an der Nikolausfeier gehörten dabei schon traditionell dazu.

Auch beim Behindertenmaskenball der SPD, dem Kindermaskenball der katholischen Pfarrgemeinde, beim Seniorennachmittag im Gallusheim Urberach und bei drei verschiedenen Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus konnten wir wieder unterhaltend mitwirken.

Den Höhepunkt bildeten im Jahr 2001 wohl das Engagement auf dem Hessentag in Dietzenbach, auf dem wir ein einstündiges Programm darbieten konnten, und die Fahrt ins Feriendorf Eisenberg. Dort hatten wir die Gelegenheit, unsere Tanzkenntnisse zu verbessern, uns untereinander besser kennenzulernen und viel Spass zu haben.

(Katja Anton)

Rückblick des Schülerorchesters

Obwohl sich in diesem Jahr die „Minis“ des Schülerorchesters öfter mal kräftig unter die Großen gemischt haben und auch in Frankreich zeigen konnten, was in der Truppe so alles drinsteckt, gab es doch einige Highlights, die sie alleine gestalteten. Und hier waren sie auch noch unterstützt von Neuzuwachs in Gitarre und Mandoline, der das Orchester sowohl nach Strassburg begleitete, als auch am Odenwälderabend Wanderlieder und mexikanische Rhythmen zupfte.

Wieder einmal spielten wir auch auf dem traditionellen Hüttenfest am Haus Westermann und stimmten eine schöne Nacht im Schein des Sonnenwendfeuers musikalisch ein.

Musikalischer „Übungshöhepunkt“ war für alle mit Sicherheit der Wochenendausflug auf den Eisenberg, der zwischen einigen Bastel- und Spielpausen den Fingern und der Geduld der Schüler und Übungsleiter einiges abverlangte. Nach intensiven Übungsstunden lohnte sich der Aufwand aber doch, denn alle wurden ohne Zensur auf die erste große Auslandsfahrt ins nahegelegene Strassburg mitgenommen.

Im Oktober eröffnete das Schülerorchester traditionell, gekleidet in den neuen blauen Sweatshirts und unterstützt von der bewährten Truppe des „Großen Orchesters“, den

Familienabend, auf dem auch die ganz Jungen einmal ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Abschluss in diesem Jahr stellt die Umrahmung der Weihnachtsfeier im Haus Morija dar, die sicherlich wieder viele Senioren in den Bann schlagen wird und uns von einer weißen Weihnacht träumen lässt.

(Daniela Anton)

Vorschau

Weihnachtsmarkt 2001

Wie jedes Jahr findet auch in diesem wieder am dritten Advent (15.-16.12.2001) der traditionelle Eppertshäuser Weihnachtsmarkt statt. Da kann die OWK-Jugend natürlich nicht fehlen. In Hinblick auf unser vergangenes Bahnhofsfest haben wir dieses Mal auch mexikanische Spezialitäten auf unserer Speisekarte. Gefüllte Taccos, Tequila, Nachos aber natürlich auch die traditionellen Pommes-frites und Kakaogetränke sollen den Besucheranstürmen ein besonderes Programm bieten. Wir freuen uns auf euren Besuch!!!

Schlittschuhlaufen 2002

Im Januar (Termin wird noch bekanntgegeben) ist es wieder soweit, nach verschiedenen Fahrten und Veranstaltungen im Laufe des Jahres wollen wir auch im kommenden alle zusammen wieder etwas unternehmen. Unser Ziel wird zum zweiten Mal die Eislaufbahn in Roßdorf sein. Als eine Art nachträgliches Weihnachtsgeschenk wird der Eintritt und die Busfahrt für euch alle frei sein. Wer allerdings keine eigenen Schlittschuhe besitzt, müsste sich dort gegen eine Gebühr Schlittschuhe ausleihen.

Wir werden mit dem Bus vom Festplatz aus unsere Fahrt antreten und dort auch wieder ankommen.

Alles was ihr mitbringen sollt, ist gute Laune, Schlittschuhe (falls vorhanden) und etwas zu Trinken und zu Essen. Wir freuen uns schon auf euch.

Anmelden könnt ihr euch, nach Bekanntgabe des genauen Termins, bei Katja, Stephan, Haiko oder Myriam per Telefon oder in den Tanz- bzw. Unterrichtsstunden. Gebt, falls ihr Schlittschuhe ausleihen wollt, bitte eure Schuhgröße mit an!

(Katja Anton)

Internet

Falls ihr die Möglichkeit besitzt und ins Internet gehen könnt, dann schaut doch einmal auf der Homepage der Deutschen Wanderjugend nach. Dort findet ihr eine Menge schöner Bilder vom diesjährigen Pfingstzeltlager etc.

<http://www.dwjimowk.de>

Termine! Termine! Termine! Termine! Termine! Termine!

08.12.2001	Auftritt des Schülerorchesters im Haus Morija (Ober-Roden)
13.12.2001	Aufbau des Weihnachtsmarktstandes um 17.00 Uhr
15.12. -	Weihnachtsmarkt in Eppertshausen
16.12.2001	(Stand der Jugend)
16.12.2002	Auftritt des Orchesters in der kath. Pfarrgemeinde (Hochamt)
25.12.2001	Auftritt des Orchesters in St. Wolfgang

Witzspalte

Ein LKW muss an einer roten Ampel halten. Hinter ihm hüpfert eine Blondine aus ihrem PKW, trommelt an sein Seitenfenster bis er aufmacht und sie ruft: Ich bin die Mandy mit dem Handy und sie verlieren Ladung!?

Der LKW Fahrer will antworten, aber die Ampel springt auf grün. Er fährt weiter.

An der nächsten Ampel wieder! Die Blondine hüpfert aus ihrem PKW, trommelt an sein Seitenfenster bis er aufmacht und sie ruft:

Ich bin die Mandy mit dem Handy und sie verlieren Ladung!

Der LKW Fahrer schüttelt nur den Kopf und fährt weiter.

An der dritten Ampel: Die Blondine hüpfert aus ihrem PKW, trommelt an sein Seitenfenster und ruft: Ich bin die Mandy mit dem Handy und sie verlieren Ladung!?

Der LKW Fahrer kurbelt das Fenster herunter und ruft: Ich bin der Günter! Und es ist Winter! Und ich habe ein STREUFAHRZEUG!!!!!!!!!!

Klein Fritzchen hat für die Deutschstunde die Hausaufgabe bekommen, 3 Sätze mit 'wahrscheinlich' zu schreiben. Zu Hause sitzt er in seinem Zimmer am Fenster und schaut über den Bauernhof seiner Eltern und wartet auf die Eingebung, damit er endlich diese Hausaufgaben abhaken kann. Ihm fällt aber absolut nichts ein - bis er durch Zufall den Knecht über den Hof gehen sieht - und siehe da, der Geistesblitz trifft ihn und der erste Satz ist steht schon auf dem Papier:

Der Knecht geht in die Scheune - das macht er immer so !

In der Hand hat er die Forke - wahrscheinlich holt er Stroh !

Stolz erfüllt Klein Fritzchen aber es fehlen noch 2 Sätze. Er grübelt und grübelt ihm fällt einfach nichts ein. Doch da sieht er die Magd über den Hof gehen und die Muse küsst ihn ein zweites Mal:

Die Magd geht in die Scheune - das aber ist mir neu !

In der Hand hat sie ein Körbchen - wahrscheinlich holt sie Heu !

Nun fehlt nur noch ein Satz ! Klein Fritzchen hat eine Idee und denkt darüber nach: der Knecht ist in der Scheune, die Magd ist in der Scheune - !!! ??? Voller Neugier rennt er

aus dem Zimmer über den Hof, reißt die
Scheunentür auf - schaut - und läuft zurück in sein Zimmer und der 3. Satz ist perfekt:

Die Magd liegt tot am Boden - der Knecht liegt obendrauf !
Er zuckt noch mit dem Hintern - wahrscheinlich stirbt er auch !!

Wenn ihr noch weitere gute Witze kennt, die eurer Meinung nach veröffentlicht werden müssen, dann bringt sie uns einfach in schriftlicher Form bei uns vorbei. Auch anderweitige Vorschläge für die Buschtrommel werden gerne angenommen.

Kontaktadressen:

Stephan Reinecke
Auf der Stehwiese 8
64859 Eppertshausen
Tel. 0 60 71/39 18 80
e-mail: stephanreinecke@gmx.de

Katja Anton
Auf der Wilze 25
64859 Eppertshausen
Tel. 0 60 71/3 24 62
e-mail: Katja-Anton@gmx.de

Myriam Kraus
Joh.-Seb.-Bach-Str.5
64859 Eppertshausen
Tel. 0 60 71/3 46 81
e-mail: bernhard-kraus@t-online.de

Haiko Schmidt
Feldstr.5a
64859 Eppertshausen
Tel. 0 60 71/3 64 72



Mitgewirkt haben:

Myriam Kraus, Benedikt Berker, Natascha Keck
Stephan Reinecke, Daniela und Katja Anton